

## Vereinschronik

Unser leider bereits verstorbenes Ehrenmitglied, Gartenfreund Georg Zimmermann, ergriff im Jahr 1969 die Initiative zur Gründung einer Kleingartenanlage. Sie sollte als Idylle zur Erholung und Entspannung für Familien mit Kindern dienen.

Seine Bemühungen waren von Erfolg gekrönt und so wurde der erste Monheimer Kleingartenverein ins Leben gerufen.

Unser aller Dank gilt dem Gartenfreund Georg Zimmermann als Vater des Kleingartenwesens in Monheim am Rhein.

<b>04.06.1969</b>	Ratsbeschluss für eine Dauerkleingartenanlage auf dem Gelände der Müllkippe an der Nord – Süd – Straße.
<b>09.07.1969</b>	<p style="text-align: center;"><b><u>Vereinsgründung</u></b></p> <p>Eine gebrauchte Baubude dient für die ersten Zusammenkünfte.</p> <p>Die Gartenfreunde Georg Zimmermann (Vorsitzender), Dieter Trautmann (stellvertretender Vorsitzender) und Claus-Dieter Rohr (Kassierer) bilden den ersten Vorstand des neu gegründeten Vereins.</p>
<b>10.07.1969</b>	<p>Abschluss des Pachtvertrags.</p> <p>1. Bauabschnitt mit 17 Gärten.</p>
<b>21.10.1969</b>	Namensgebung nach einem Wettbewerb.
	<b><i>Kleingartenverein „Am Knipprather Busch“</i></b>
<b>21.02.1974</b>	Carl Busley wird zum neuen Vorsitzenden gewählt..
<b>1974</b>	Erwerb des Sparkassen - Pavillions
<b>13.06.1976</b>	Georg Zimmermann wird nochmals zum Vorsitzenden gewählt.
<b>1976</b>	Einweihung des Pavillions.
<b>01.04.1979</b>	Heinz Korsten wird Vorsitzender.
<b>bis 1980</b>	<p>wächst die Kleingartenanlage über insgesamt 5 Bauabschnitten auf 114 Parzellen an.</p> <p>Viele Bauleistungen werden im Rahmen von Gemeinschaftsarbeiten durchgeführt.</p>
<b>07.02.1982</b>	Martin Nowaczyk wird Vorsitzender.
<b>ab 1985</b>	Erste Probleme auf der Anlage.

**noch 1985**

Das Ergebnis von Rasterbohrungen zeigt erhöhte Gas- und Schwermetallwerte an.

In der Folge führt dies zu Verunreinigungen des Grundwassers.

Das Thema beschäftigt den Verein immer wieder in den folgenden Jahren.

**ab 1996**

Das Land „NRW“ informiert uns, dass wir wegen der Altlasten das Gelände räumen müssen.

Ende der 90er Jahre werden die Vereinsmitglieder auf einer außerordentlichen Versammlung - in Anwesenheit der Repräsentanten des Kreises und der Stadt Monheim – informiert.

Es wird uns eine zufriedenstellende Lösung in Aussicht gestellt.

Zur Verhandlung mit der Stadt wird unsererseits eine Kommission gebildet. Sie besteht aus den Gartenfreunden Martin Nowaczyk, Klaus Seiler, Klemens Schneider und Helmut Laufs. Wolfgang Meyer ist verantwortlich für die Kommunikation mit der Stadtverwaltung.

Martin Nowaczyk und Klaus Seiler werden zusätzlich dazu beauftragt, die Kommunikation mit dem Landschaftsbauer und dem Häuser - Lieferanten zu führen.

**1999**

-

**2000**

Die Arbeiten der Stadt auf dem Gelände „In der Loheck“ beginnen.

Die Kommission des Vereins bringt sich auf Wunsch der Stadt in die Bewertung der Altanlage und die Planung des Vereinshauses usw. mit ein.

Die Stadtverwaltung hält weitestgehend ihr Wort. Allerdings bietet die neue Anlage nur noch Platz für 70 Parzellen.

Somit wechseln einige Gartenfreunde zu mittlerweile bestehenden Nachbarvereinen. Einige fühlen sich für einen Neuanfang zu schwach bzw. zu alt und geben ihren Garten auf.

Die Stadt übernimmt für die umgesiedelten Altpächter die Kosten einer Gartenlaube in einfacher Ausstattung einschließlich des Fundaments, der Umzäunung und des Wasser- und Stromanschlusses.

Die Kosten für die Errichtung des Vereinshauses, des Nebengebäudes, der Toilettenanlagen, die Begradigung des abschüssigen Geländes, einschließlich der Bodenanlieferung und Verteilung, die Verlegung der Kanalleitungen für Frisch- und Abwasser, die Erstellung der Wege und die Umzäunung der Gesamtanlage übernimmt die Stadt Monheim ebenfalls. Sträucher, Büsche und Pflanzen sollten aus der Altanlage mitgenommen werden.

**2002**

Es erfolgt die Anlieferung des neuen Vereinsheimes mit den Nebengebäuden

Martin Nowaczyk und Klaus Seiler führen den Innenausbau durch. Klemens Schneider ist für die Organisation der Anlage verantwortlich

Die Mitgliedergemeinschaft hält zusammen, jeder hilft jedem.

**Herzlichen Dank für die großartige Leistung!**

noch

2002

### Der Umzug:

Der für Dezember 2001 geplante Umzug verzögert sich.

Auf dem neuen Grundstück sind zu diesem Zeitpunkt lediglich die Erdbewegungen für die Kanalleitungen und angedachte Wege zu erkennen. Hier und dort sieht man die gegossenen Betonplatten. Mit Argwohn betrachten wir den von Baumaschinen misshandelten, verdichteten, lehmigen und matschigen Boden. Der Unterboden bedeckt das Feld mit vielen Steinen.

Wie soll hier jemals etwas wachsen?

Zu dem Zeitpunkt schreiben die Zeitungen:

*„Das Gelände der Gartenanlage „Am Knipprather Busch“ ist frei.“*

Ein verhängnisvoller Fehler.

Private und professionelle Kolonnen durchkämmen unsere alten Gärten, zerstören unsere Gartenhäuser und plündern unser Eigentum. Wir versuchen zu retten, was zu retten ist. Aber wohin damit? Schließlich ist die neue Anlage ja auch noch nicht fertig, die Parzellen nicht eingezäunt und Häuser nicht vorhanden. Wir kommen uns vor, wie auf der Flucht, es geht drunter und drüber. LKW's, PKW's, Fahrräder und Schubkarren, alles ist im Einsatz, um die eigenen Werte irgendwie in Sicherheit zu bringen. Sogar ein Minibagger ist mit von der Partie, um größere Büsche und Bäume zu retten. Wir sind reichlich genervt.

Der Baufortschritt verläuft zunächst kontinuierlich langsam, dann verzögert. Heute könnte man es vielleicht mit den Baumaßnahmen am Berliner Flughafen BER vergleichen.

In Folien eingeschweißte Holzkonstruktionen versinken im Morast, um dann in den folgenden bitterkalten Tagen im Boden festzufrieren.

Das Gerücht über die Insolvenz des Bauträgers wird Gewissheit. Acht Lauben sollen trotz Anzahlung nicht mehr geliefert werden

Was kann noch schlimmer kommen?

Schließlich wird die Herstellerfirma in Lettland ausfindig gemacht. Wir haben Glück im Unglück. Ohne Geldverlust werden die fehlenden Lauben nachgeliefert.

Das Vereinshaus wird dann endlich im Juni 2002 mit vielen Ehrengästen feierlich eingeweiht.

Hierzu gehören u.a. der Bürgermeister - Herr Dr. Thomas Dünchheim, Vertreter der Stadt Monheim, der Baufirma, sowie des Stadtverbandes der Kleingärtner unter Leitung von Herrn Nawrotzki und den Repräsentanten der zugehörigen Kleingartenvereine.

Endlich sind wir angekommen.

*Der älteste Monheimer Kleingartenverein  
mit der jüngsten Anlage auf  
Baumberger Boden.*

<b>22.02.2003</b>	Wolfgang Meyer wird Vorsitzender.  Martin Nowaczyk wird nach über 20-jähriger Tätigkeit als Vorsitzender und wegen seiner herausragenden Verdienste im Zusammenhang mit dem Umzug der Vereinsanlage zum Ehrenvorsitzenden ernannt.
<b>2004</b>	Die Frauengruppe feiert ihr 20-jähriges Jubiläum
<b>17.03.2006</b>	Christa Friesenkothen wird neue Vorsitzende
<b>2005</b>	An der Zufahrt zur Vereinsanlage wird eine Regenwasserrinne errichtet.
<b>2006</b>	Die Gartenfreunde Klemens und Jupp Schneider sowie Salvatore di Blasi rufen eine Boccia-Gruppe ins Leben.  Gespielt wird zunächst auf dem Weg an der mittleren Toilettenanlage.
<b>2007</b>	Das Insektenhotel an der mittleren Sanitäreanlage wird eingeweiht
<b>2008</b>	Eine kulinarische Idee wird in die Tat umgesetzt. Unter der Leitung von Gabriele und Salvatore di Blasi wird erstmalig auf einem Fest selbst gebackene Pizza angeboten. Es kommt zu einem Duell zwischen der neuen Attraktion „Pizzaofen“ und dem klassischen „Grill“ bei unseren Festen. Es endet unentschieden.
<b>2009</b>	Im Rahmen eines Wettbewerbs der Kleingärtner in NRW nehmen wir mit unserer Idee zur Errichtung eines „Lehr- und Naschgartens“ an diesem Landeswettbewerb teil. Unter den 15 teilnehmenden Kleingartenvereinen werden wir mit der Bronzemedaille und einer Urkunde ausgezeichnet.  Zusätzlich erhalten wir einen Sonderpreis zum Thema „Naschgarten für Kinder“ in Höhe von 2.000 Euro.
<b>11.07.2009</b> -	Feierlichkeiten zum 40.ten Vereinsjubiläum mit Vertretern aller Gartenvereine, des Stadt- und Landesverbandes und der Stadt Monheim.
<b>12.07.2009</b>	Höhepunkt ist ein Höhenfeuerwerk von Gartenfreund Diddi
<b>2010</b>	Das gewonnene Preisgeld ist ein guter Startschuss, um die Planung für den Lehr- und Naschgarten (LeNa) in die Tat umzusetzen. In vielen Gemeinschaftsstunden und mit Unterstützung der Stadt entsteht in erster Linie auch für unsere jungen Nachwuchsgärtner ein Ort des Entdeckens.
<b>2012</b>	Anfang des Jahres stellt die Boccia-Gruppe einen Antrag auf Errichtung einer Boccia-Bahn direkt hinter dem Vereinshaus. Dem Antrag wird zugestimmt und es wird mit dem Bau begonnen. Am 27.05.2012 ist es dann so weit und die neue Bahn wird eingeweiht.
<b>2014</b>	Erste Überlegungen der Stadt, einen Radschnellweg entlang unserer Vereinsanlage zu bauen, der von Düsseldorf kommend, über Baumberg weiter nach Monheim führen soll.
<b>20.02.2016</b>	Olaf Mädler wird zum neuen Vorsitzenden gewählt.
<b>2018</b>	Am 09.02.2018 stellen wir bei der Stadt Monheim am Rhein einen Antrag zur Erneuerung des Kinderspielplatzes mit modernen Spielgeräten aus Edelstahl.

2018	Nach einigen Vorgesprächen zwischen Herrn Axt von der Stadt Monheim sowie Karin und Olaf Mädler als Vertreter des Vereins, wird in einer der letzten Ratssitzungen Ende 2018 unser Antrag abschließend genehmigt. Die Baukosten von ca. 70.000 € trägt vollumfänglich die Stadt Monheim am Rhein. Vielen Dank.
im Jahr 2019	Am 13. Mai 2019 beginnt die Stadt mit dem Abbau der alten Spielgeräte. Gleichzeitig wird der Boden ausgehoben und die Baustelle als solches eingerichtet.  Vermessungsarbeiten für den Bau des Radschnellweges starten. Es soll noch in diesem Jahr mit dem Bau des Radschnellweges entlang des Vereinsgeländes begonnen werden kann.
29.06.2019 - 30.06.2019	In einem festlichen Rahmen, mit Höhenfeuerwerk, finden die Feierlichkeiten zum 50. Vereinsjubiläum statt.  Vertreter aller Monheimer Kleingartenvereine, des Stadt- und Landesverbandes, der Stadt Monheim am Rhein und des Kreis Mettmanns gratulieren zum Jubiläum.  Der fertiggestellte Spielplatz wird, in Abwesenheit unseres Bürgermeisters, Herrn Daniel Zimmermann, durch die Kämmerin der Stadt Monheim, Frau Sabine Noll, offiziell freigegeben.
2020	Es wird mit dem Ausbau des Radschnellweges vom Garather Weg bis zum Kreisverkehr Holzweg / Europaallee begonnen.  Nach dem Veedelszoch - Ausklang im Februar und der Jahreshauptversammlung im März mussten nach und nach erstmalig alle Festveranstaltungen abgesagt werden.  Ein Virus namens SARS – Covid 2 hält Deutschland im Atem und führt immer wieder zu Kontaktbeschränkungen und Lockdowns.  Auf Grund dieser Situation will jetzt jeder einen Kleingarten haben. Nicht nur aus Monheim, sondern auch aus Hilden, Haan, Erkrath und sogar aus dem Düsseldorfer Norden erreichen uns bis Oktober wöchentlich eine Vielzahl von Anfragen, denen wir aber allen eine Absage erteilen mussten.
2021	Der Naschgarten erhält einen Relaunch. Neue Bepflanzungen, ein zweiter Eingang mit Torbogen und eine massive Parkbank laden jetzt zum Verweilen ein. Die Parkbank wurde dem Verein zum 50.-ren Jubiläum vom Stadtverband Monheim gestiftet.  Am 22.07.2021 verstirbt unser Ehrenvorsitzende Martin Nowaczyk im Alter von 87 Jahren.
26.05.2022	Endlich findet wieder ein Vatertag - Frühschoppen statt. Filius Flemming muss eine Zugabe nach der anderen spielen.
28.05.2022	Die Mitgliederversammlung stimmt folgende Anträge des Vorstandes zu: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die langjährige Vorsitzende Christa Friesenkothen wird zur Ehrenvorsitzende ernannt.</li> <li>• Frau Ingrid Nowaczyk, Witwe des verstorbenen Ehrenvorsitzenden Martin Nowaczyk wird Ehrenmitglied.</li> <li>• Zu Ehren der Verstorbenen &gt; Georg Zimmermann und Martin Nowaczyk &lt; sollen zwei Wege innerhalb der Anlage mit <b>Georg-Zimmermann-Weg</b> und <b>Martin Nowaczyk-Weg</b> bezeichnet werden.</li> </ul>

**25.06.2022**

Im Rahmen des Sommerfestes zum **20-jährigen Standortjubiläum** der Anlage Holzweg 151 / In der Loheck wurden die Wegbezeichnungen Georg-Zimmermann-Weg und Martin Nowaczyk-Weg, gemeinsam durch die Witwen Frau Brigitte Kriegler und Frau Ingrid Nowaczyk, gegenüber der Spitze des Naschgartens, enthüllt und freigegeben,

Frau Ingrid Nowaczyk erhält die Ernennungsurkunde als Ehrenmitglied.

Frau Christa Friesenkothen erhält die Ernennungsurkunde als Ehrenvorsitzende.

**11.03.2023**

Sven Bremer wird als Beisitzer in den Stadtverband gewählt.

Thomas Schneider wird in die neue Schlichtungskommission des Stadtverbandes gewählt.